

132 A

[v. 1716 Mai?]

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN BEAT JAKOB [II.?] ZURLAUBEN, "CAVAG-
 LIERE, AM.^{NO} REGG.^{TE} [=REG. AMMANN] DEL LAUD:^{LE} CANTON
 D[I] ZUG", [ZUG] PER MILANO

Textteil fehlt.

Original, Siegelbild flachgedrückt - AH 65, 278a - Blatt 278a^r leer

133

1658 Oktober 20.

A

SCHREIBEN VOM PAPIERMUELLER [IN BREMGARTEN], HIERONYMUS KURZ,
 [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.
 ZURLAUBEN]

AH 65/21, 53

*"Herren Fendrich [Johann Melchior] Kheit [=K y d] ... mein gruss. Was ich zue
 Sarmistorff Von Lumpen entfangen hab, ist 64 lb. gesein, in 2 Seckhen, dar
 Von hab ich 8 ss geben inen zue trügen, was der [dortige Unter]vogt [Hans
 Heinrich] Ruopt [=R u e p p] für wahren von ihnen bekhumen geb Er bescheidt,
 ich weil bey meinen Sachen bleiben die mir geben ist worden. Es dunckht mich,
 man gebe denen bermer veil zue veil".*

Original - AH 65, 279 - Blatt 279^v leer

134

1685 September 28., Altdorf

A

SCHREIBEN VON JOSEF DIETRICH SCHMID AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN
 STADT- UND AMTSRAT] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

*"Nebett ... höchster ... dankhsagung ... hab ich nit ermanglen wöllen ... den
 ... H. Vettern mitt Minen sehr geringen schriben zuo molestieren bi der so
 guotten Occasion. Bynebend ... zuo berichten, das des ... H. Vetern brief dem
 [Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs] ... [dem] H. Panterherrn [von
 Schwyz, Heinrich Friedrich] R e d i n g flissig one Verzug ist ingehändiget
 worden.¹*

Es bedanket sich höchstens gegen den ... H. Vetern unser ... H. Landamman [Johann Karl P ü n t e n e r], wie auch H. Veter Jost Azarias [S c h m i d] undt H. Landschriber [Johann Franz] S c h m i d t dessen von dem ... H. Vetern yberschikhten gruos, welchen selbe dem ... H. Vetern widerum tausentfelig vermelden duon. Was die pention oder Frantzösische wässen duot belangen ... so sindt unsere H. Ehrengesante [d.h. die Pensionenabholer Uris] noch nit nacher Solodurn Verreist. Undt hab auch dessen wegen mit ... Vetter Landschriber Schmid geredt, so hat gemelter ... Landschriber geantwortet undt gesagt, das mermallen dem H. [franz.] Ambasidor [Antoine-Michel T a m b o n n e a u] sie zuogeschriben worden so woll Von Oberkeit [Landamman und Landrat von Uri] wegen als Particularen, Und ich gespürt Von H. Landschriber auch selbsten, so ist auch die Klag [wegen besagter Pensionen], welche min ... H. Veter Landamman auch haben duot, und sindt den obgemelten H. dise Jhre schriben noch nit beantwortet worden, doch aber erwarten selbe alle dag einer antwort Von H. Ambasator, wan selbe die pention abzuholen werden kommen müessen. Wan dise H. gesanten werden nacher Solodurn Verreisen, wirdt ich alsbald den ... H. Vetern berichten duon.

Underdessen recommendiere ich mich ... Es sie also hiemit ... der ... H. Vetter als Fr. Baasen [Maria Margaretha P f y f f e r] vill geliebten Kinderen² nebett miner ... Famili von mir undt Miner geliebten zuo Villtausent malen begrüest"

1) vgl. in diesem Zusammenhang AH 65/61, 64, 65

2) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 865 8.1.1.-8.2.12.

Original, mit Siegel - AH 65, 280-281

134 A

[1653 Dezember 18.]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUR HINTERLASSENSCHAFT VON HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"H. [Johann Jakob] Von S t a a l fragen.

[Hans Wilhelm] S t e i n b r u g [g] s [zweiter Gatte von Anna Elisabeth W a l l i e r, ehemalige Gattin von Heinrich I. Zurlauben] bschikht das silbergschir hinderrugs mynen.

Zalt 134 R - bringt kheine schrifften oder Verzeichnuss von [Vogt der Anna Elisabeth Wallier, Oswald I.] K o l i [n] und sagt selbs das der Koli Jme von